

Z1013

64 KByte auch mit Baugruppenträger

Seit kurzer Zeit sind die Zusatzbaugruppen zum "Z1013" im Handel. Die Wahl der Steckverbinder sehe ich zwar nicht als optimal an, durch den Bau von Adaptern lassen sich jedoch (bis auf Halterungsprobleme) auch vorhandene Karten des K1520-Systems anschließen. Das ist besonders deshalb interessant, weil dem Amateur in nächster Zeit sicher auch Restbestände dieser Karten zur Verfügung stehen werden. Durch die unvollständige Adreßdekodierung blendet der Rechner jedoch einige Adressen aus, die nicht belegt sind. Durch Nutzung des /MEMDI- bzw. /IODI-Signals läßt sich das jedoch umgehen.

Folgende Adressen sind gesperrt:

E/A-Adressen

00, 01, 02, 03                      PIO der Grundbaustufe

08, 09, 0A, 0B                     Tastaturport 08

80, 81, 82, 83

88, 89, 8A, 8B

2X, 4X, 6X, AX, CX, EX        X steht für den Low-Adreßteil

### Speicherbereiche

E000-E3FF

1K SRAM auf der Grundleiterplatte

EC00-EFFF

Bildwiederholtspeicher

F000-F7FF

EPR0M-Betriebssystem

4000-7FFF, 8000-BFFF, C000-FFFF

Die Brücken E8 und E9 gestatten es, die Speicherausblendung für den Bereich von 4000H bis FFFF aufzuheben. Der Bildwiederholtspeicher und der EPROM bleiben auch dann ausgeblendet. Gegenüber der Schaltung trennt die Brücke E8 jedoch auch den Anschluß 2 von A2 von der Adresse A14 ab. Viele Amateure haben ihre Grundleiterplatte auf 64 KBytes erweitert und möchten diesen Speicher auch weiterhin ohne den Zukauf der recht teuren RAM-Module des KC85/1 (KC87) nutzen. Um volle 64 KBytes nutzen zu können, sind folgende Änderungen nötig:

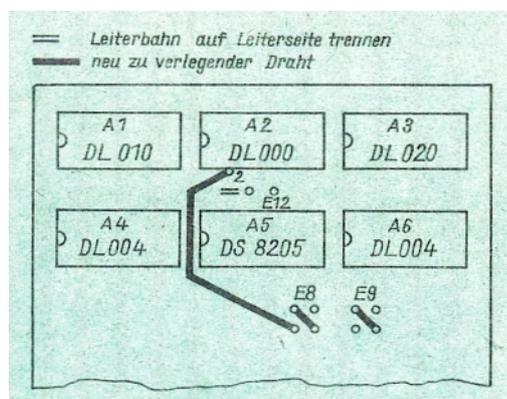
a) Umlöten der Brücken E8 und E9 entsprechend der Skizze.

b) Unterbrechen des Leiterzuges zu Pin 2 von A2 unmittelbar am Pin 2.

c) Einlöten einer Brücke von Adresse 14 nach Pin 2 von A2. Dazu eignet sich der freie Lötspunkt, in dem vorher E8 saß.

d) Auslöten der Brücke E2 (vorausgesetzt, der RAM E000 bis E3FF ist nicht bestückt).

Mit diesem Eingriff erlöschen alle Garantieansprüche. Bei neueren Platinen ist vorher zu kontrollieren, ob der Hersteller in Riesa das Leiterplattenlayout entsprechend dem Stromlaufplan geändert hat.



H.J. Bachmann, Sektion Computersport des VEB Robotron-Anlagenbau Leipzig